



GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 10, 2-16

„Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sagte ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme, dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie“

So 4.10.09 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS – FAMILIENMESSE - ERNTEDANKFEST

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde *Agape*

Mo 5.10.09: 8.15 – In besonderer Meinung; **17.30 +++ Rosenkranz +++**
18.00 – Für + Sr. Hilde Sundl

Di 6.10.09: 8.15 – In besonderer Meinung; **17.30 +++ Rosenkranz +++**
18.00 – Zu 25. Ehejubiläum

Mi 7.10.09: 8.15 – In besonderer Meinung; **17.30 +++ Rosenkranz +++**
18.00 – Für + Sr. Elizabeth Sinnott

Do 8.10.09: 8.15 – In besonderer Meinung; 16.00 – Heilige Messe – Hohe
Warte 8; **17.30 +++ Rosenkranz +++** 18.00 – Heilige Messe

Fr 9.10.09: 8.15 – In besonderer Meinung; **17.30 +++ Rosenkranz+++**
18.00 – In besonderem Anliegen

Sa 10.10.09: 8.15 – In besonderem Anliegen; **17.30 +++ Rosenkranz +++**
18.00 – Vorabendmesse – Für verstorbenen Vater

So 11.10.09 – 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für + Sr. Janet M. Riley; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit: Halbe Stunde vor der Messe

Kanzleistunden: Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00

Anima: Mi 9.00 – 11.00 „Die Epoche des Biedermeier“

Seniorenclub: Do 14.00

Erntedankfest Kindergarten: Fr 9.00 (in der Kirche)



In diesen Tagen feiern wir das Erntedankfest. Ein Tag, an dem auch die, die keine Landwirte sind, daran denken, was ihnen von Gott geschenkt worden ist und wofür sie ihm danken können und wollen. Allerdings ist solch ein Dank ja nicht an einen bestimmten Tag gebunden. Ich habe mein „Erntedankfest“ schon im Frühjahr erlebt, besser gesagt: da habe ich eine ganze Menge über das Danken gelernt, und zwar durch meine jüngste Enkelin:

Es war am Beginn eines festlichen Familienessens. Wir Erwachsenen hatten alle ein Glas Prosecco in der Hand, die drei kleinen Mädchen eins mit „Kindersekt“, Saft mit Mineralwasser. Wir prosteten uns zu und stießen an, den Enkelinnen machte das „Prost“ sagen am meisten Spaß. Als jeder mit jedem angestoßen hatte, setzten wir uns. Da beugte sich Emma, die jüngste, in ihrem Kinderstuhl weit vor, das Glas in der kleinen Hand erhoben und sagte: „Prost auf Gott.“ Verblüfftes Schweigen von allen, dann ein befreites Lachen und ein neues Anstoßen von allen mit dem Ruf: „Prost auf Gott!“ Im Ernst: Wäre Ihnen das eingefallen? In festlicher Stimmung, mit der Vorfreude auf das gute Essen und dann: „Prost auf Gott?“ Die kleine Emma hat mich daran erinnert, den nicht zu vergessen, der uns das alles schenkt, was es zu feiern gilt. Und eben: Gott nicht nur nicht zu vergessen, sondern ihn ausdrücklich zu loben.

Und wie steht es mit Ihnen? Haben Sie in der letzten Zeit überraschend etwas bekommen oder erlebt, für das sie dankbar sein können? Vielleicht ist Ihnen etwas geglückt, was Sie nicht erwarten konnten? Dann vergessen Sie doch nicht das „Prost auf Gott!“